

Servus aus Dijon,

nach fast zwei Wochen persönlicher Auszeit am Hausboot am Canal der Nivernais in Frankreich, meldet sich die Virtin, um zeitgerecht an das nächste „Café Auszeit – das gepflegte Beisl für Pflegende“ zu erinnern. Das findet am Mittwoch, den 23. Oktober 2024, 18 bis 19:30 Uhr statt.

Hausboot fahren ist ein wenig wie aus der Zeit fallen – im Schrittempo sind mein Mann und ich mit einem kleinen Schiff, komplett mit Schlafzimmer, Klo mit Duschmodöglichkeit, Kombüse und zwei Fahrrädern durch wunderschöne Landschaften getuckert. Für Abwechslung sorgten neben Kühen, Reihern, Eisvögeln, Regen und Sonnenschein auch die zahlreichen Schleusen.

Für die Virtin hieß das von Bord springen oder klettern, Seile fangen und vertäuen, mit Schleusenwärterinnen und -wärtern kommunizieren – und sich helfen lassen: von den Profis an der Ecluse und auch von anderen Bootsfahrern mit mehr Erfahrung. Natürlich auch da oder dort eine helfende Hand zu reichen und das Schleusenpersonal neben dem Trinkgeld mit Mozartkugeln zu beglücken.

So eine Reise bringt jede Menge interessanter Begegnungen – auch in den „kleinen Beisl“, den typischen Tabac-Bars, in denen wir unterwegs immer wieder aufgetankt haben. Dort gibt es Kaffee und Pernod, Wein und Bier, Rubbellose, Zigaretten und Lollipops; ein Publikum von Papi bis zur Enkelin im plüschigen Einhorn-Kostüm. Und manchmal reicht dir Wirtin Häppchen und man kommt mit den Einheimischen ins Gespräch.

Wie alles im Leben bietet eine solche Reise jede Menge Überraschungen, da regnet es in plötzlich in Strömen; eine Schleuse ist kaputt oder eben Hochwasser auf der Yonne, das schließlich zum Abbruch führt. Aber in den letzten Jahren habe ich von Pflegenden und Menschen mit demenziellen Erkrankungen vor allem eines gelernt: Es ist halt wie es ist und vor allem: [„There is a crack in everything, this is how the light get's in“](#).

Das „Café Auszeit“ ist keine Selbsthilfegruppe – wir können aber Selbsthilfegruppen empfehlen. Es ist nicht auf eine Krankheit „beschränkt“ – es gibt aber viele ‚Expert:innen aus Erfahrung‘ zu demenziellen aber auch anderen Erkrankungen. Es gibt aber auch Menschen, die im Pflegebereich arbeiten, oder gearbeitet haben.

Es gibt keine Vorstellungsrunden – du kannst auch einfach nur zuhören. Die Kamera muss bitte offenbleiben. Es zählt sozusagen der olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles“ - ihr müsst nicht groß mitreden, aber reine Zuschauer*innen würden uns verwirren. Die gibt es aber nicht, denn alle werden vom Beisl-Sog ergriffen. Wir sprechen uns per Vornamen an, die meisten auch per Du. Wir sind kein schwedisches Möbelhaus, sondern das dient auch einer gewissen Anonymität.

Ich lasse mir neuerdings auch das „Café Dementi – Online mit Anfängergeist“ mithilfe der KI zusammenfassen. Keine Angst auch diese kennt nur Vornamen und ich verwende die Aufzeichnungen nur zur Dokumentation und um euch dann einen guten

Rückblick liefern zu können. Zoom fragt um Einverständnis.

Bis bald, ich freu mich auf dich.

Deine Virtin Katharina

“Café Auszeit - dem gepflegten Beisl für Pflegende“:

Thema: Café Auszeit

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 18 bis 19:30 Uhr

IG Pflege/Katharina Klee laden Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Zoom-Meeting beitreten

us02web.zoom.us/j/83879934840

Meeting-ID: 838 7993 4840